

Riga-Mainz punktet mit starkem Kran-Trio von Liebherr

- LR 1600/2 und zwei Liebherr Mobilkrane heben 418 Tonnen schwere Brücke ein
- Cleveres Konzept mit SPMT-Modulen und drei Kranen erfolgreich
- Neuer LTM 1450-8.1 bewährt sich bei Schwerlasteinsatz

Ehingen / Donau (Deutschland) 15. Dezember 2017 – Bei einem anspruchsvollen Kran- und Schwerlast-Einsatz beeindruckte das Unternehmen Riga-Mainz bei einer Brückenmontage im November in Essen. Eine 418 Tonnen schwere und knapp 50 Meter lange Stahlbrücke musste über einer Bahnstrecke positioniert werden. Unter anderem kam dabei der neue Liebherr-Mobilkran LTM 1450-8.1 zum Einsatz.

Die erforderliche Sperrung der mehrgleisigen Bahnstrecke, die die künftige Brücke überspannen sollte, gab den Takt für die kniffligen Transport- und Hebearbeiten vor. In zwei Nachteinsätzen mit Zeitfenstern von jeweils nur dreieinhalb Stunden musste der Einbau der Brücke über der tiefer liegenden Bahntrasse erledigt werden. Anfänglich war die Ausführung der Montage per Vershub geplant gewesen. Da die Brücke allerdings in der Draufsicht die Form eines Parallelogramms hat und die Gleise schiefwinklig überspannt, waren das für dieses Verfahren ungünstige Voraussetzungen. Stattdessen wurde ein alternatives Montagekonzept realisiert, das Uwe Langer, Geschäftsführer von Riga-Mainz, ausgearbeitet hatte.

Die gewaltige Stahlbogenkonstruktion, die in den letzten Monaten auf einem angrenzenden Baufeld gefertigt worden war, transportierte Riga-Mainz dabei auf drei SPMT-Selbstfahrern (Self-Propelled Modular Transporter) zur Baustelle. Etwa 15 Meter ragte die Konstruktion über die Eisenbahn-Trasse, als die SPMT-Module am südlichen Widerlager der Brücke zum Stehen kamen.

LR 1600/2 mit insgesamt 565 Tonnen Ballast ausgestattet

Der auf der gegenüberliegenden Seite positionierte Liebherr-Raupenkran LR 1600/2 übernahm bei einer Ausladung von 42 Meter etwa 190 Tonnen des Brückengewichts. Hierfür war der Großkran mit Derrickausleger, Ballastwagen und Kontergewichten von insgesamt 565 Tonnen Gewicht gerüstet worden. Ein unter dem anderen Ende der

Brücke verbliebenes, schräg positioniertes SPMT-Modul schulterte mit knapp 230 Tonnen den Rest der gewaltigen Last. In dieser Konstellation konnte die Stahlkonstruktion diagonal verfahren, fast vollständig über die Trasse gehoben und auf der Seite des Raupenkranes auf zwei provisorische Pfeiler gesetzt werden.

Bis zum zweiten Einsatz in der folgenden Nacht hatten die Männer von Riga-Mainz auf der Südseite neben einem LTM 1500-8.1 auch den jüngsten Neuzugang der Kran-Flotte des Unternehmens aufgebaut. Der Liebherr-Mobilkran LTM 1450-8.1 musste sich hier bei einem seiner ersten Einsätze bewähren.

LTM 1450-8.1 kommt den Leistungen des LTM 1500-8.1 sehr nah

Mit etwa 110 Tonnen Bruttolast hatte der 450-Tonnen-Kran etwa den gleichen Lastfall wie der größere Fahrzeugkran zu bewältigen - bei allerdings etwas geringerer Ausladung. Kranfahrer Fred Wunsch ist begeistert von seinem neuen Kran: „Sehr gute Bedienbarkeit - einfach klasse.“ Insgesamt hingen beachtliche 430 Tonnen Bruttogewicht an den drei Kranhaken, als die Brücke von dem SPMT-Modul und den Behelfsstützen gehoben und schließlich um sechs Meter versetzt auf die Widerlager platziert wurde.

Entscheidend für den Kauf des neuen 450-Tonnen-Mobilkrans waren für Firmenchef Uwe Langer gleich mehrere Gründe. „Der Kran hat mit 85 Meter den längsten Ausleger in seiner Klasse, mehr als hervorragende Traglastwerte und ein Transportgewicht, das auf den Punkt genau stimmt,“ kommentiert Langer die Anschaffung. „Der Kran kommt dabei sehr nah an den LTM 1500-8.1 heran und kann so beim Preis-Leistungs-Verhältnis punkten. Außerdem macht VarioBallast® in Verbindung mit VarioBase® den LTM 1450-8.1 sehr flexibel einsetzbar.“ Und noch etwas nennt Langer als Argument für seinen Kauf: „Weil es ein Liebherr ist.“

Bildunterschriften:

liebherr-ltm-1450-8-1-ltm-1500-8-1-riga.jpg

VarioBallast®: Der LTM 1500-8.1 montiert bei den Rüstarbeiten die Grundplatte für den variablen Ballast des neuen 450-Tonnen-Krans. Die Gegengewichte lassen sich in einem Radiusbereich von fünf bis sieben Metern verschieben.

riga-mainz-concept.jpg

Clever: Das alternative Konzept von Uwe Langer (Riga-Mainz) mit drei Kranen und SPMTs wurde dem ursprünglich geplanten Verschub-Verfahren vorgezogen.

liebherr-lr-1600-2-ltm-1450-8-1-ltm-1500-8-1-riga.jpg

Insgesamt 430 Tonnen hängen an den Auslegern der drei Liebherr-Krane.

liebherr-night-lr-1600-2-ltm-1450-8-1-ltm-1500-8-1-riga.jpg

Fast geschafft: rechts im Vordergrund der LTM 1450-8.1 während der letzten Phase der Brückenmontage. Zwischen den Mobilkranen und dem Widerlager ist das SPMT-Selbstfahrer-Modul auszumachen.

Ansprechpartner

Wolfgang Beringer

Telefon: +49 7391 502-3663

E-Mail: wolfgang.beringer@liebherr.com

Veröffentlicht von

Liebherr-Werk Ehingen GmbH

Ehingen / Donau, Deutschland

www.liebherr.com